

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Finanzen
	Bearbeiter/in	Udo Daxböck
	Telefon (0202)	563 - 5616
	Fax (0202)	563 - 4742
	E-Mail	udo.daxboeck@stadt.wuppertal.de
	Datum:	11.12.2008
	Drucks.-Nr.:	VO/1059/08 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
24.03.2009	Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung	Empfehlung/Anhörung
25.03.2009	Hauptausschuss	Empfehlung/Anhörung
30.03.2009	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Wirtschaftsplan 2009 der Wirtschaftsförderung Wuppertal AöR		

Grund der Vorlage

Genehmigung des Wirtschaftsplanes 2009 der Wirtschaftsförderung Wuppertal AöR gemäß § 9 Nr. 5 Buchstabe c) der Satzung für die Wirtschaftsförderung Wuppertal AöR.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt wie folgt:

Dem Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2009 wird zugestimmt.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2009 gestaltet sich wie folgt:

Wirtschaftsplan 2009 der WiFö AöR		
<i>alle Werte in T€</i>	Plan 2008	Plan 2009
Lohn- und Sachkostenzuschüsse Dritter	401,9	400,0
Sonstige Erträge	17,0	17,0
STARegio	0,0	0,0
Summe Erträge	418,9	417,0
Personalaufwand Tarifbeschäftigte	986,5	1.023,0
Personalaufwand Beamte	274,5	223,0
Expertendienstleistungen	30,0	30,0
Abschreibungen	12,0	10,5
Projekte Beschäftigung & Qualifizierung	25,0	19,0
Kofinanzierung	411,0	406,0
Verwaltungsaufwendungen	479,9	492,5
Zinsaufwand	0,0	0,0
Steuern	0,0	0,0
Summe Aufwendungen	2.218,9	2.204,0
Betriebsergebnis	-1.800,0	-1.787,0
Notwendiger Betriebskostenzuschuss	-1.800,0	-1.787,0

Die Erträge fallen im Vergleich zum Planwert 2008 um 1,9 T€ geringer aus. Ursächlich dafür ist die geringere Anzahl geförderter Fälle.

Hintergrund des im Vergleich zum Planwert 2008 um 36,5 T€ höher ausfallenden Personalaufwands für Tarifbeschäftigte sind prognostizierte Beitragssteigerungen im sozialversicherungsrechtlichen Bereich sowie die Tarifsteigerung als auch das zu zahlende Leistungsentgelt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD). Hinzu kommt eine Neueinstellung sowie die Bereitstellung eines Ausbildungsplatzes, die sich auch unter Berücksichtigung des Auslaufs einer Befristung nicht kostenneutral darstellt.

Die Verringerung der Personalaufwandes für Beamte um 51,5 T€ beruht auf der Rückversetzung einer Beamtin zur Stadt.

Die geringeren Anzahl geförderter Fälle schlägt sich —korrespondierend zu den geringeren Erträgen— im verringerten Aufwand für die Projekte Beschäftigung und Qualifizierung und der Kofinanzierung nieder.

Die Verwaltungsaufwendungen steigen insgesamt um rd. 12,6 T€ und rühren im wesentlichen aus gestiegenem Aufwand für Messe und Veranstaltungskosten, sowie Mehraufwand bei Instandhaltung und Pflege her.

Nach Saldierung der Erträge und Aufwendungen ist für das Jahr 2009 ein Betriebskostenzuschuss von 1.787 T€ erforderlich.

Anlagen

Wirtschaftsplan 2009